

Vorwort

Geschichtlicher Überblick:

„Die würzburgische Inspektion Kleinlangheim wurde am 13. Juni 1809 errichtet mit den Pfarreien Albertshofen, Buchbrunn, Kitzingen, Kleinlangheim, Mainstockheim, Prichsenstadt, Repperndorf und Segnitz. Dazu kam am 24. September 1810 Altenschönbach aus Burghaslach. Sie wurde seit 19. Juni 1814 als bayerische Inspektion, seit 1. Dezember 1820 als bayerisches Dekanat weitergeführt.

Abgetrennt wurden am 19. April 1827 Altenschönbach und Prichsenstadt nach Rüdtenhausen. Dazu kam 1826 das aufgelöste Dekanat Marktsteft/Mainbernheim (mit den Pfarreien Erlach, Hohenfeld, Mainbernheim, Marktbreit, Marktsteft, Michelfeld, Obernbreit und Sickershausen), 1824 die Pfarreien Fröhstockheim und Rödelsee vom BD Castell/Rüdtenhausen sowie 1825 Neuses a.Berg und Schernau vom aufgelösten BD Zeilitzheim/Schernau.

Das Dekanat wurde am 25. September 1893 in Dekanat Kitzingen umbenannt. Dieses führt seither das bisherige Dekanat Kleinlangheim weiter mit den Pfarreien Albertshofen, Buchbrunn, Erlach, Fröhstockheim, Hohenfeld, Kitzingen, Kleinlangheim, Mainbernheim, Mainstockheim, Marktbreit, Marktsteft, Michelfeld, Neuses a.Berg, Obernbreit, Repperndorf, Rödelsee, Schernau, Segnitz und Sickershausen.

Zum 1. Juli 1982 wurde Erlach in das Dekanat Würzburg umgegliedert, wobei die bisherige Tochterkirchengemeinde Kaltensondheim beim Dekanat Kitzingen verblieb. Die am 10. November 1983 im Dekanat Markt Einersheim errichtete Kirchengemeinde Iphofen wurde am 1. September 1999 in das Dekanat Kitzingen eingegliedert.“

(nach: Matthias Simon, Die evangelische Kirche, München 1960, S. 385, 387-388; ergänzt).

Folgende Personen hatten bzw. haben das Amt des Dekans/der Dekanin inne:

(1796 –) 1821	Johann Tobias Weidenbacher (1736 – 1822)
1824 – 1831	Johann Sigmund Mauriti (1761 – 1840)
1831 – 1837	Verweser Johann Ludwig Wart(t)ig, Marktsteft (1788 – 1837)
1840 – 1855	Andreas Gottlieb Johann Sittig (1798 – 1879)
1856 – 1860	Johann Andreas <u>Friedrich</u> Bracker (1810 – 1892)
1860 – 1869	Ernst Theodor Erhard(t) Titscher (1809 – 1875)
1869 – 1881	Adolf Gustav Schiller (1817 – 1896)
1881 – 1891	Johann <u>Albrecht</u> Peter (1834 – 1919)
1893 – 1921	Johann Bernhard <u>Gottfried</u> Karl Wilhelm Müller (1849 – 1922)

1921 – 1950	Otto Braun (1880 – 1964)
1950 – 1970	Fritz Joachim Bauer (1903 – 1983)
1970 – 1988	Alfred Wehrmann (1921 – 2010)
1988 – 2003	Christoph Schmerl (*1940)
2004 – 2019	Hanspeter Kern (*1953)
2019 –	Kerstin Baderschneider (*1972)

Bestandsbildung:

Die erste Aktenabgabe des Dekanats Kitzingen an das LAELKB von 1940 (Findbuch 038) wurde aufgelöst. Nach Ausscheiden des wertlosen Schriftgutes und Rückgabe einzelner Pfarramtsakten an das Pfarramt Kitzingen wurde dieser Bestand mit der zweiten, im Jahr 1963 erfolgten Aktenabgabe zum jetzigen Bestand „Inspektion/Bayerisches Dekanat Kleinlangheim/Kitzingen“ vereint und danach ein Findbuch erstellt. Der so gebildete Bestand umfasst jetzt alle erhalten gebliebenen und zum Zeitpunkt der Ordnung auffindbaren Akten des Dekanats seit seiner Errichtung bis etwa zum Jahr 1946. Vereinzelt sind aber – etwa bei den Stellenbesetzungen – die Akten auch nach 1946 beim Dekanat weitergeführt worden und reichen daher teilweise bis in die 1950/60er Jahre.

Das dem Bestand zugrundeliegende Ordnungsschema – der Registraturplan für die Dekanate im Bezirk des ehemaligen Konsistoriums Bayreuth vom Jahr 1839 – ist so beibehalten worden. Allerdings wurde dieser Registraturplan da erweitert, wo er für das tatsächlich angefallene Schriftgut nicht mehr ausreichte. Die Signaturen der Akten im ehemaligen Registraturverband wurden als Altsignaturen mit in die Verzeichnung aufgenommen (z.B. „III/4“), ebenso, soweit die Akten zur ersten Abgabe an das LAELKB gehörten, die frühere Signatur des LAELKB gemäß Findbuch 38. Für die Akten seit 1947 war der noch heute in Grundzügen gültige Aktenplan der ELKB von 1947 maßgeblich und wurde als Gliederungsschema verwendet. Eine größere Ergänzungsabgabe von 2021 ist noch nicht abschließend bearbeitet. „Allgemeine“ und „Besondere“ Akten sind getrennt worden. Es befinden sich daher alle ausschließlich auf eine Pfarrei bezogenen Akten im zweiten Teil des Findbuchs geschlossen beieinander. Es ist aber trotzdem notwendig, bei Benutzung der „Besonderen“ Akten auch die „Allgemeinen“ mit heranzuziehen.

Hinweise für Benutzer:

In der Inhaltsübersicht sowie im Personen- und Ortsregister sind diejenigen Seiten des Ausdrucks genannt, auf denen der gesuchte Begriff auftaucht. Weitere Recherchemöglichkeiten ergeben sich in der FAUST-Datenbank.

Die Archivalien dieses Bestandes sind folgendermaßen zu bestellen:
BD Kleinlangheim/Kitzingen 3.7.0022 - ... *[Nummer der Bestellsignatur]*

... und folgendermaßen zu zitieren:
LAELKB, BD Kleinlangheim/Kitzingen 3.7.0022 - ... *[Nummer der Bestellsignatur]*

Nürnberg, August 1973 und Oktober 2021
Joachim Rösler, Daniel Schönwald